

Kampf gegen den Weltimperialismus, für die Sicherung des Friedens und der sozialistischen Errungenschaften verbunden.

Gerade die Erfahrungen von zwei Jahrzehnten erfolgreicher Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik erhärten die von Marx, Engels und Lenin begründete Erkenntnis, daß der proletarische Internationalismus eine unerläßliche Grundbedingung für den Sieg der sozialistischen Revolution ist.

So ist heute der proletarische Internationalismus untrennbarer Bestandteil des sozialistischen Staatsbewußtseins. Das Bewußtsein, der Sache des Weltsozialismus dadurch am besten zu dienen, indem die DDR allseitig gestärkt wird, ist für einen immer größer werdenden Teil unseres Volkes bereits zu einer starken ideellen Triebkraft geworden. Diesen Prozeß zu fördern, den vorhandenen mächtigen Solidaritätsgedanken, wie er sich besonders in der Unterstützung des heroisch kämpfenden vietnamesischen Volkes zeigt, zu verbinden mit der bewußten und allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Staates, der Deutschen Demokratischen Republik, ist deshalb für jede Parteiorganisation eine hervorragende Aufgabe in der politischen Massenarbeit.

Die praktische Tat, der persönliche Einsatz und die disziplinierte Arbeit für Spitzenleistungen in Wissenschaft, Ökonomie, Technologie und Produktion und für die exakte Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes sind das überzeugendste Bekenntnis zum sozialistischen Staat. Das verlangt von jeder Parteiorganisation, daß sie den Werktätigen ständig die gesellschaftlichen Zusammenhänge und die zu lösenden Aufgaben erläutert. Das fördert jene schöpferische Ungeduld, das Nach-vorn-Drängen und die Initiative der Werktätigen bei der weiteren Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

Die weitere Gestaltung der sozialistischen Gesellschaftsordnung schließt alle Bürger unserer Republik noch enger zusammen. Angesichts der vor uns stehenden großen Aufgaben, unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat durch die volle Anwendung des ökonomischen Systems des Sozialismus, die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution allseitig zu stärken, gewinnt die weitere Festigung des Staatsbewußtseins noch größere Bedeutung.

Die wichtigste Voraussetzung dafür ist die weitere Entwicklung des Klassenbewußtseins der Arbeiterklasse. Alle Erfahrungen lehren uns, daß die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei beim Aufbau des Sozialismus gesetzmäßig wächst. Das erfordert der Kampf um die entwickelte sozialistische Gesellschaft und die Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus. Es ist daher die Aufgabe aller Parteiorganisationen, der weiteren klassenmäßigen Erziehung der Arbeiterklasse, besonders der Arbeiterjugend — wie der Jugend überhaupt —, die größte Aufmerksamkeit zu schenken. Überall dort, wo die Parteikollektive danach handeln, gibt es die größten Fortschritte und die höchsten Ergebnisse bei der Erfüllung der Aufgaben.

Jede Parteiorganisation, jede Parteileitung sollte daher ihre Anstrengungen noch stärker als bisher auf die politisch-ideologische Überzeugungsarbeit richten, um das Klassen- und Staatsbewußtsein der Werktätigen weiter zu festigen, ihre Aktivität und schöpferische Initiative für die allseitige Stärkung unserer Republik ständig zu fördern. Genosse Walter Ulbricht erinnerte in seiner Schlußansprache auf dem VII. Parteitag daran, daß unsere Partei den Aufbau des Sozialismus immer zur Sache der ganzen Gesellschaft gemacht hat. „Jetzt, da es darum geht, das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu errichten und unseren sozialistischen Staat auszubauen, ... ist die Mitwirkung von Millionen Werktätiger ein Grundgesetz.“

Weitere
Festigung
des Klassen-
und Staats-
bewußtseins